

Inhalt

Dank | 9

1 Einleitung | 11

- 1.1 Erkenntnisinteresse, theoretische Rahmung und methodische Überlegungen | 15
- 1.2 Quellenkorpus | 20
- 1.3 Aufbau der Arbeit | 28

2 Anfänge der Schulhygiene in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts | 29

- 2.1 Naturwissenschaftliche Neuorientierung der Medizin und Entstehung der Hygienebewegung | 31
- 2.2 Wissenschaftliche Studien zu ›Schulkrankheiten‹ | 37
- 2.3 Die Schweizerische Gesellschaft für Schulgesundheitspflege | 49
- 2.4 Internationalität als Legitimation für die Schweizer Schulhygieniker | 59

3 Krankheiten in der Schule | 71

- 3.1 Maßnahmen gegen ›Schulkrankheiten‹ | 71
- 3.2 Die Tuberkulose als ›neue‹ Krankheit | 90

4 ›Schüleruntersuchungen‹ und schulärztliches Personal | 115

- 4.1 Die ›Schularztfrage‹ stellt sich | 116
- 4.2 Ausbau der schulärztlichen Tätigkeit | 144

5 Schulzahnpflege | 157

- 5.1 Prophylaxe steht an erster Stelle | 158
- 5.2 Therapeutische Schritte haben zweite Priorität | 167

6 Schulische Alkoholprävention | 185

- 6.1 Forderung nach totaler Alkoholabstinenz der Lehrpersonen | 188
- 6.2 Lehrmittel, Unterrichtsanregungen und Schulaktionen zu Obst und Milch | 195

**7 Schulhygiene und Reformpädagogik:
Das Beispiel der Landerziehungsheime
in der deutschsprachigen Schweiz | 213**

7.1 Gründung von Landerziehungsheimen | 214

7.2 Das Landerziehungsheim als Hort der Gesundheit | 218

7.3 Gesundheitspflege als Argument reformpädagogischer Schulkritik | 234

8 Schluss | 239

Quellen und Literatur | 251

Der Leser wird dringend ersucht, mit den Büchern sorgfältig umzugehen, sie stets sauber zu halten und sie nicht Kranken in die Hände zu geben, die an ansteckenden Krankheiten leiden.

HINWEIS AUF DER INNENSEITE DES VORDEREN
BUCHDECKELS VERSCHIEDENER BÜCHER UM
1900

